

# Thüringer Bläserecho

- Musikfest 2013 in Chemnitz
- Wertungsspiel und Instrumentalworkshop
- Ausschreibungen für 2013

gefördert vom: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Freistaates Thüringen



## ■ Impressum

**Redaktion:** Mediengruppe des Blasmusikverbandes Thüringen e.V.

**Adresse der Geschäftsstelle:** Blasmusikverband Thüringen e.V., Felsenkellerstraße 5, 07745 Jena, Tel.: 03641/772329

**Mediengruppe:** Grit Reinold, Frank Schott, Lydia Bernoth, Claudia Bari, Steffen Weber-Freytag, Stefan Acker, Sandy Löffler

**Erscheinungsweise:** halbjährlich im April und Oktober

**Satz und Design:** Mediengruppe des Blasmusikverbandes Thüringen e.V.

**Kontakt:** [info@bmvth.de](mailto:info@bmvth.de)

# Liebe Leserinnen und Leser des Blasmusikverbandes

Wir freuen uns, Ihnen das **Bläserecho** im neuen Layout präsentieren zu können. Nach vielen Absprachen und konstruktiven Treffen ist es gelungen, sich auf ein einheitliches, optisch ansprechendes Design zu einigen. Ebenso hat sich im Verband ein redaktionelles Team zusammengefunden, welches in Zukunft das **Bläserecho** gestalten wird. Über Beiträge und Konzertberichte von den Orchestern des Verbandes freut sich das Redaktionsteam sehr. Schließlich sollen im **Bläserecho** Ihre Berichte veröffentlicht, auf Ihre Jubiläen, Auszeichnungen u. a. sowie auf wichtige

Konzerte Ihres Orchesters hingewiesen werden. So können auch die anderen Orchester im Verband von Ihrer Arbeit erfahren, Ideen bekommen und lernen. Für die ansprechende Gestaltung sind nicht nur Berichte oder Ankündigungen wichtig, sondern auch optisch den Text begleitendes Fotomaterial. Ebenso sind Vorschläge, Verbesserungen und Interessenten für die Redaktion herzlich willkommen.

Herzlichst, Ihre Redaktion  
(Kontakt: siehe Impressum auf Seite 2)

## INHALT

<b>Begrüßung</b>	3
Dirigentenlehrgang	4
Nachtrag zum Verbandstag	6
Musikfest 2013	6
Anmeldeformulare	10
Ausschreibung	12
JuLeiCa-Lehrgang	14
Workshop zum ComMusic-Programm	14
Workshop-Wochenende und Wertungsspiel	15
Jubiläen und Sonstiges	16
Landesmusiktreffen 2012	18
Spiel & Spaß	19
Termine 2013/14	20

# Liebe Vereinsvorstände, liebe Musikerinnen, liebe Musiker, liebe Freunde der Blasmusik

Mit dieser Ausgabe möchte sich der Verband in einem neuen Outfit seinen Mitgliedern und interessierten Lesern vorstellen. Wir hoffen mit der Neugestaltung des Bläserechos auf eine breite Akzeptanz und denken, so können wir am Besten die kontinuierliche Weiterentwicklung des Verbandes darstellen.

Ich möchte Ihnen hierzu ein paar wesentliche Projekte des vergangenen Jahres in Erinnerung rufen.

Am Jahresanfang hat sich der Dirigentenlehrgang als fester Termin etabliert. In diesem Jahr wurden die Kurse wieder sehr gut angenommen. Besonders interessant für alle Teilnehmer war die Ausführung zur Instrumentierung und Anpassung von Arrangements für das eigene Orchester. Ebenso positiv wurde die Arbeit mit dem Probeorchester bewertet. Zum D-Lehrgang – im Jagdschloss Sinnershausen und im Rahmen der Sommerfreizeit in Plothen – bestanden in diesem Jahr aus den Vereinen 78 Jugendliche die Prüfungen D1 bis D3. Dies zeigt sehr eindrucksvoll, dass die Jugendarbeit im Verband einen hohen Stellenwert besitzt. Die Bläserjugend organisierte erstmals wieder einen Kurs zur **JugendLeiterCard** und natürlich die Sommerfreizeit in der ersten Sommerferienwoche, die von 93 Jugendlichen aus den Vereinen angenommen wurde. Die hervorragende musikalische Betreuung aber auch die abwechs-

lungsreiche Freizeitgestaltung macht diese Sommerfreizeit zu einem unvergessenen Erlebnis für die Jugendlichen. Für das Landesjugendblasorchester wurden hier wieder Nachwuchsbläser gewonnen, die zur 2. Probephase vor wenigen Wochen die Teilnehmerzahl auf 65 ansteigen ließ.

Positiv, aber von viel zu wenig Musikanten genutzt, wurde der Bläserworkshop in Zusammenarbeit mit der Landesmusikakademie Sondershausen im Frühjahr bewertet. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass solch eine Veranstaltung in der Verbandsarbeit nicht fehlen darf.

Zum Verbandstag, in diesem Jahre zum dritten Mal angeboten, war die Resonanz sehr gut. Bei dieser Veranstaltung des Verbandes werden wichtige Informationen zur Vereinsarbeit vermittelt. Näheres finden Sie auf den nächsten Seiten.

Mit dem Landesmusiktreffen des BMV in Erfurt wollten wir den Verband einem breiten Publikum präsentieren. Leider ist es uns dort nicht gelungen, durchgängig eine hohe Besucherzahl zu begrüßen. Die teilnehmenden Orchester hatten sich sehr gut vorbereitet und in musikalisch bester Form den Zuhörern gezeigt. Im nächsten Jahr werden wir das Landesmusiktreffen wieder gemeinsam mit einem Verein gestalten (siehe Seite 17). In dieser Ausgabe finden Sie die Termine für

die Projekte des Verbandes 2013, mit den dazugehörigen Ausschreibungen und einen Überblick zum Deutschen Musikfest in Chemnitz. An dieser Stelle empfehle ich Ihnen den Lehrgang zum Vereinsprogramm ComMusic. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Feinheiten des Programms kennen zu lernen.

Weiterhin finden Sie in dieser Ausgabe einen Bericht über die 2. Probephase des Landesjugendblasorchesters mit Eindrücken vom Wertungsspiel.

Ich wünsche Ihnen nicht nur viel Spaß beim Lesen sondern würde mich auch freuen, wenn Sie uns ihre Meinung zur Neugestaltung des Bläserechos mitteilen.

Für den bevorstehenden Jahreswechsel wünsche ich Ihnen im Kreise Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das Neue Jahr, beste Gesundheit, viel Freude beim Musizieren und ein erfolgreiches Jahr 2013.



Stefan Acker  
(amt. Präsident des  
BMV Thüringen e.V.)



# Dirigentenlehrgang

## Liebe Musikerinnen und Musiker!

Es ist schon zur Tradition geworden, dass der Blasmusikverband Thüringen am Anfang des jeweils neuen Jahres einen Dirigentenlehrgang durchführt. In diesem Jahr wird es der 4. bis 6. Januar 2013 sein. Ausgerichtet wird er vom Blasmusikverband und dem Blasorchester aus Hermsdorf. Er richtet sich nicht nur an aktive Dirigentinnen und Dirigenten, sondern vor allem auch an Musiker/innen und Ausbilder/innen, die sich erst das Rüstzeug der Ensembleleitung verschaffen wollen, um auf diesem Gebiet tätig sein zu können oder die schlichtweg einfach mal wissen wollen, was alles zum Leiten eines Ensembles gehört.

Der Sprung ins kalte Wasser des Alltags in der Ensembleleitung wird erleichtert, wenn der Kurs dazu genutzt wird, das Einmaleins der Ensembleleitung im Kreise von Gleichgesinnten auszuprobieren. Der Austausch zwischen den in der Praxis stehenden Orchesterleiterinnen und Orchesterleitern und denjenigen, die möglicherweise zukünftig in diesen Aufgabenbereich eintreten möchten, steht dafür oben auf der Agenda. Aus dem Erfahrungsschatz der Anderen zu profitieren, kann im Ensemblealltag eine große Hilfe sein, vor allem, weil immer wieder festzustellen ist, dass die Problematiken der Ensembles und der Vereine sich häufig sehr ähneln. Wir wollen den Lehrgang dazu nutzen, um uns in Fragen der Orchesterleitung, der Ausbildung von Musiker/innen auszutauschen und die Kooperation der Vereine untereinander

zu fördern. Neben dem Erlernen der elementaren Bewegungen des Dirigierens geht es um die Didaktik und die Methodik, das Lesen von Partituren und Direktionen sowie das Arrangieren eines Stückes anhand einer Melodie.

Ich werde in diesem Jahr eine Melodie vorgeben (siehe unten), die Sie dann in Notenform als Partitur bzw. Direktion und in Einzelstimmen mitbringen sollen. Diese Beispiele werden wir dann ausprobieren, weiterentwickeln bzw. uns darüber austauschen.

Für diese Weiterbildung konnten wir auch in diesem Jahr wieder Heiko Schulze gewinnen, der neben seiner Tätigkeit als Bundesmusikdirektor des BDMV und der Geschäftsführer der „Deutsche Bläserakademie“ Bad Lausick ist. Er leitet den Kurs für Fortgeschrittene seit vielen Jahren und besticht durch seinen großen Erfahrungsschatz, den wir somit auch an diesem Wochenende wieder genießen können. Das Thema ist: „Das Blasorchester im Konzert“. Den Kurs für Einsteiger und Anfänger werde ich wieder übernehmen.

Da neben der Weiter- und Fortbildung auch der freundschaftliche Gedankenaustausch der musikalischen Leiter/innen und der Musiker/innen im Vordergrund stehen wird, ist hoffentlich der einen oder anderen Person die Angst genommen, sich möglicherweise mit seinen Fähigkeiten zu blamieren. Jede Person, die sich für das Leiten eines Ensembles interessiert, sollte sich angesprochen fühlen und wird mit mehr Zuversicht, Selbstvertrauen

en, Fachwissen und natürlich praktischen Fähigkeiten den Lehrgang verlassen.

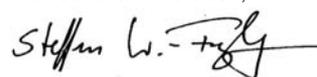
Außerdem möchte ich in diesem Jahr wieder einmal zu einem **Dirigentenstammtisch** am Samstag den 5. Januar 2013 um 18 Uhr einladen. Auch wenn Sie nicht am Dirigentenlehrgang teilnehmen, würde ich mich sehr freuen Sie begrüßen zu dürfen. Eine Übernachtung ist in jedem Fall möglich. Das Thema des Stammtisches wird der Austausch von Unterrichtsmethoden, die Nachwuchsgewinnung und die Auswahl von Notenmaterial sein.

Mit diesem Lehrgang glauben wir an die Wertsteigerung der musikalischen Vermittlung in den Vereinen und Ensembles unseres Verbandes.

Weitere Informationen zum Dirigentenlehrgang finden Sie auf Seite 12 und das Anmeldeformular auf Seite 10.

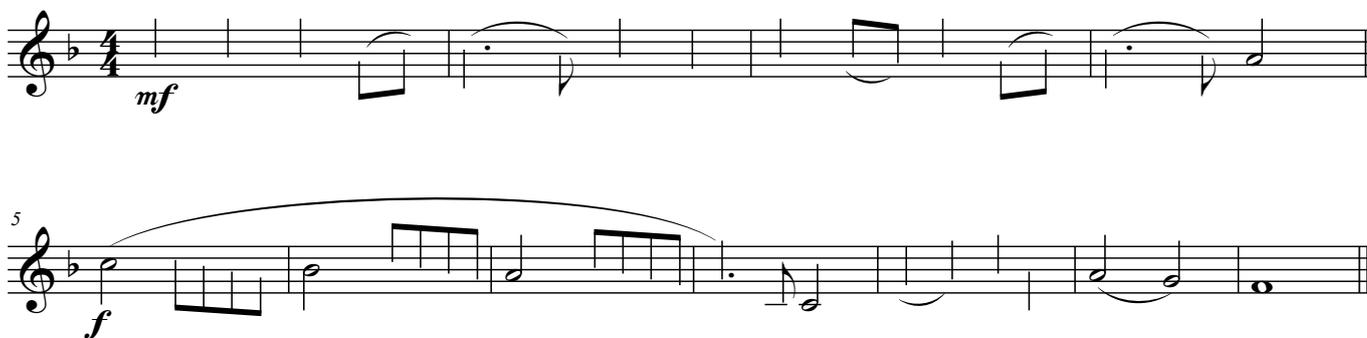
Ich wünsche allen Musikerinnen und Musikern sowie allen Familienangehörigen aller Vereine des Blasmusikverbandes Thüringen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen,



Steffen Weber-Freytag

(Landesmusikdirektor des BMV Thüringen e.V.)



## Arbeitsanweisung:

Spielen Sie diese Melodie auf einem Klavier oder Ihrem Instrument. Versuchen Sie nun Anhand von Tonika, Subdominante und

Dominante die Melodie mit Akkorden zu versehen. Wer dies schon einmal gemacht hat, kann auch die Parallelen bzw. andere Akkorde zum Einsatz bringen. Aber Vorsicht, es soll immer noch schön klingen.

Mithilfe der Akkorde schreiben Sie nun den Bass dazu. Jetzt noch die 2. und 3. Stimme und schon ist das kleine Werk ausgesetzt. Bitte achten Sie beim Aussetzen auf den strengen Satz. Wer von all dem noch nie et-

was gemacht hat, sollte sich mit dem strengen Satz der einfachen Kadenz auseinandersetzen. Dazu findet Sie in diversen Theoriebüchern genügend Informationen (z.B. ABC Musik, Wieland Ziegenrucker, Breitkopf-

Härtel Verlag). Auch ohne diese Kenntnisse lassen sich dazu eine 2. Stimme und auch ein Bass schreiben. Vertrauen Sie Ihrem Gefühl und probieren Sie dieses kleine Werk mit Musikern aus.

Dazu müssen Sie nur noch die Stimmen für Flöte, Klarinette, Trompete, Tenorhorn, Posaune und Tuba heraus schreiben. Bitte achten Sie auf die richtige Transposition. Und nun viel Glück.

## Heiko Schulze

Der am 10.03.1970 in Döbeln geborene Heiko Schulze erhielt seine erste Instrumentalausbildung in den Fächern Posaune, Bariton und Klavier an der Orchesterschule des Jugendblasorchesters Espenhain/Sachsen.



Nach erfolgter Schul- und Berufsausbildung absolvierte er eine Ausbildung zum staatlich geprüften Ensembleleiter an der Berufsfachschule für Musik Kronach/Oberfranken. Von 1992-1996 nahm er ein Musikpädagogikstudium am Meistersinger Konservatorium

Nürnberg im Hauptfach Posaune auf, das er als Diplommusiklehrer und staatlich geprüfter Musiklehrer erfolgreich abschloss. Im Anschluss daran erhielt er eine Dirigierausbildung bei Jochen Wehner und Kompositionsunterricht bei Otto Wagner.

Von 1996 bis 2007 war er als Stadtmusikdirektor in der Kurstadt Bad Lausick tätig, wo ihm der Aufbau und die Leitung der Stadtmusik Bad Lausick sowie der Hauptstelle der Musikschule Muldental „Theodor Uhlig“ übertragen wurde. Im April 1999 übernahm er als Direktor die Leitung der Bläserakademie Sachsen, der musikpädagogischen Institution des Rundfunk-Blasorchesters Leipzig. Im Oktober 1999 erfolgte seine Berufung zum Landesmusikdirektor im Sächsischen Blasmusikverband. Dieses Amt begleitetet er bis 2010.

Seit September 2001 ist er als Geschäftsführer und Direktor der Bläserakademie Sachsen/Rundfunk-Blasorchester Leipzig GmbH tätig, die seit 2011 als Deutsche Bläserakademie bzw. als Sächsische Bläserphilharmonie

fungiert. Im Mai 2006 wurde er von der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände zum Bundesmusikdirektor gewählt. Im Frühjahr 2011 wurde er in die Musikkommission der Confédération Internationale des Sociétés Musicales CISM berufen.

Als Gastdirigent arbeitet er national und international mit den verschiedensten Bläserensembles und Blasorchestern. Als Dirigent sieht er seine Aufgabe in der Vermittlung einer klangästhetischen Tonsprache, die das Medium Blasorchester mit seinen spezifischen Möglichkeiten erzeugt und im Sinne eines mehrdimensional wirkenden musikpädagogischen Potenzials ausstrahlt.

So dirigierte er u.a. 2005 das Landesjugendblasorchester Sachsen auf einer Konzerttournee in China und zu den Konzertphasen in 2010. Er ist als Dozent und Juror auf zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen und internationalen Wettbewerben zu Gast und arbeitet als Produzent und Aufnahmeleiter für diverse Tonträgerproduktionen.

## Steffen Weber-Freytag

Im Alter von 10 Jahren erhielt Steffen Weber-Freytag seinen ersten Unterricht im Fach Trompete bei Ewald Sadler. Dieser war auch im Studium an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar weitere 4 Jahre sein Dozent. Das Musikstudium absolvierte er im Fach Trompete und Pädagogik in dem Bereich Jazz, Populärmusik und Klassik.

1995 absolvierte er ein Zusatzstudium im Fachbereich Theorie, Gehörbildung und Arrangieren bei Emil Gutsch.

Durch die Teilnahme an verschiedenen Workshops, wie zum Beispiel dem Jazzworkshop in Burghausen/Bayern oder einem Workshop bei Uli Beckerhof in Weimar/Thüringen, zahlreichen Kongressen in den USA u. a. hat er sich auf unterschiedlichste Art weitergebildet. Von 1991 bis 2001 war er Trompeter, Sänger und Moderator in der Showband „Reflection“. Seit 1991 ist er Dozent im Fach Trompete,

Tenorhorn und Bariton in verschiedenen Vereinen und an der Staatlichen Musikschule des „Saale-Holzland-Kreises“.

2001 gründete er mit seiner Kollegin Dagmar Meffert die Formation „Moonlight Orchestra“ (<http://www.moonlight-orchestra.de/>).

Im Jahr 2001 wurde ihm die Aufgabe zum Dirigenten im Blasorchester aus Hermsdorf angeboten, welche er auch sehr gerne angenommen hat, nicht nur weil er in diesem Klangkörper seine ersten Töne blasen durfte, sondern auch, um sich nicht nur auf dem Instrument weiter zu bilden. Durch die neue Aufgabe nahm er Privatunterricht zum Dirigenten bei Wilhelm Koenen in Nürnberg und war bei zahlreichen Dirigentenlehrgängen. Seit 2007 wurde ihm die Aufgabe des Landesmusikdirektors des Blasmusikverbandes Thüringen e.V. anvertraut. Seit dieser Zeit übernahm er die Organisation zahlreicher Workshops des

Blasmusikverbandes Thüringens und auch die Aufgabe, ein Landesjugendblasorchester im Verband aufzubauen.

Neben diesen Tätigkeiten ist er als freiberuflicher Notensetzer für verschiedene Verlage (z.B. AMA-, Helbling-, Bosse-Verlag, u. a.), sowie Arrangeur für kleine Formationen und diverse Blasorchester tätig.



# Nachtrag zum Verbandstag in Weimar

Liebe Musikerinnen und Musiker des Blasmusikverbandes Thüringen!

Am Samstag, dem 20. Oktober war es wieder soweit, in Weimar fand der Verbandstag 2012 statt. Zum dritten Mal in Folge trafen sich insgesamt 35 Vereinsvorstände und deren Jugendvertreter aus 16 Vereinen zu dieser vom Verband angebotenen administrativen Schulung für Vereinsvorstände.

Diesmal stellte das Schauerorchester Weimar e.V. seine Vereinsräume für diese Veranstaltung zur Verfügung und sorgte für die Versorgung während des Tages.

Nach einem kurzen Abriss der durch den Verband in diesem Jahr organisierten Veranstaltungen, beginnend mit den Dirigentenlehrgang über den D-Lehrgang, der Probenphasen mit dem Landesjugendblasorchester und der Sommerfreizeit begaben sich die Jugendvertreter zu ihrer separat stattfindenden Versammlung zum Stand und Weiterentwicklung der Bläserjugend Thüringen.

Die Vorstände wurden bis zur Mittagspause über die aktuelle Situation zur Künstlersozialkasse und deren Konsequenzen für die alltägliche Vereinsarbeit informiert. Die Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände, so informierte das Präsidium, steht zurzeit in Verhandlung mit der GEMA über die Weiterfüh-

rung der Rahmenverträge zur Musikknutzung und in der Diskussion zur Verfahrensweise mit der Vervielfältigung von Vereinsnoten.

Die Mittagspause wurde zur Stärkung, aber auch zum Austausch über die alltägliche Vereinsarbeit genutzt. In zwei Gruppen ging es anschließend weiter. Die musikalischen Leiter/Dirigenten diskutierten zur musikalischen Tätigkeit und die Entwicklung im Musikverein. Hier erfolgte nicht nur anhand der verbandseigenen Unterlagen eine detaillierte Information zu der D-Ausbildung bzw. der Prüfungsordnung, sondern auch zur Repertoireauswahl und musikalischen Weiterentwicklung des Musikvereins.

Mit einer ordnungsgemäßen Vereinsbuchführung wird gegenüber dem Finanzamt letztendlich die Gemeinnützigkeit nachgewiesen. Durch unseren Schatzmeister des Verbandes wurden die Kenntnisse der Vorstände aufgefrischt und um wichtige Hinweise zu derzeit gültigen Abrechnungshöchstgrenzen ergänzt. Die Vorstände wurden dann in Folge über wesentliche Neuerungen bei der Sparkassenversicherung, dies insbesondere zur Absicherung der Vorstandsarbeit, informiert. Durch die Geschäftsstelle erhielten alle anwesenden

Vereine eine Informationsmappe zu den besprochenen Themen und umfangreiche Kopiervorlagen für die Arbeit im Verein.

In der Auswertung nach der Kaffeepause gab es Lob für die umfangreiche und geballte Information an diesem Verbandstag. In der Diskussion gab es auch Anregungen für die Verbandsarbeit, so zum Beispiel die Ergänzung des Dirigentenlehrgangs mit einer „Diskussionsrunde für Dirigenten“ (zum Beispiel einen Dirigentenstammtisch) oder den Lehrgang zur Verbandssoftware, aber auch für den Verbandstag 2013 in Jena am 12.09.2013 gab es Verbesserungsempfehlungen.

Das Präsidium entsandt dem Schauerorchester Weimar seinen Dank für die gute Organisation, verabschiedete die Vorstände mit Grüßen an die Vereinsmitglieder und wünschte eine weiter erfolgreiche Arbeit im Verein.



Stefan Acker  
(amt.Präsident des BMV Thüringen e.V.)

## Musikfest 2013 in Chemnitz Programm und Veranstaltungen

Das Deutsche Musikfest 2013 in Chemnitz verspricht ein vielfältiges und hochwertiges Programm im gesamten Stadtzentrum, der Messe Chemnitz sowie in vielen Stadtteilen und der umliegenden Region.

Der feierliche Festumzug durch die Innenstadt wird einer der Höhepunkte des 4-tä-

gigen Festivals sein, zu dem alle Musikvereine und -verbände Deutschlands herzlich eingeladen sind.

Es wird eines der größten Musikfeste Deutschlands und nicht nur die teilnehmenden Vereine sind zu diesem Anlass recht herzlich eingeladen, sondern alle, die sich für die Blasmusik

aller Art interessieren.

Eine erste Programmübersicht nach Veranstaltungstagen und mit konkreten Veranstaltung- und Spielstättenangaben folgt Anfang 2013. Die Angaben werden stets aktualisiert. Dies könnt Ihr auf der Homepage <http://www.deutsches-musikfest.de> nachlesen.

**Hier die Eckpunkte des Programmes, welches Euch in Chemnitz erwartet.**

- Musikalische Begegnungen
- Wertungsspiele
- BDMV Konzertwettbewerb Blasmusik
- Kritikspiel für alle Spielleuteformationen
- Deutsche Meisterschaft der Spielleute
- Konzerte der sinfonischen Bläsermusik von Auswahl- und Projektorchestern
- WAMSB Marsch und Showwettbewerb
- Brass Band Wettbewerb
- Wettbewerb der Volksmusik
- Facettenreiche Klangvielfalt
- Galakonzerte, Open Air Konzerte, u.a.

- Sächsische Bläserphilharmonie
- Musikkorps der Bundeswehr
- Landesjugendblasorchester Sachsen
- Landesblasorchester Baden-Württemberg
- Brassband Sachsen
- Kirchenkonzerte, Festgottesdienste
- Europäische und Internationale Gäste
- Gemeinschaftskonzerte
- Großer Festumzug
- Aktiver Bildungsaustausch
- Kompositionswettbewerb
- Dirigentenakademie
- Musikfachmesse
- Fachvorträge / Symposien



### Ansprechpartner

#### Projektkoordination



#### Bläserjugend Sachsen

Norman Grüneberg  
 Bahnhofstr. 1 | 09669 Frankenberg/Sa  
 fon: 037206-894186  
 norman.grueneberg@blasmusik-sachsen.de



#### Organisationsbüro DMF 2013

Gunnar Heinz  
 Innere Klosterstr. 6-8 | 09111 Chemnitz  
 fon: 0371-3660201  
 info@deutsches-musikfest.de  
 www.deutsches-musikfest.de

#### Projektbegleitung



#### TU Chemnitz

Professur Marketing und Handelsbetriebslehre  
 Univ. Prof. Dr. Cornelia Zanger  
 Thüringer Weg 7 | 09126 Chemnitz  
 fon: 0371-53126130  
 zanger@wirtschaft.tu-chemnitz.de

#### Sächsische Bildungsagentur

Anne-Susann Schaaf  
 Annaberger Str. 119 | 09120 Chemnitz  
 fon: 0371-5366410  
 Anne-Susann.Schaaf@sbac.smk.sachsen.de

Stand: Mai 2012

# Ich zeig Dir meine Stadt!

Werde Orchesterbetreuer zum  
 5. Deutschen Musikfest vom  
 09.-12. Mai 2013 in Chemnitz

DEUTSCHES  
 MUSIKFEST



CHEMNITZ 2013

*kling Dich ein!*

Layout & Satz: mdc - Die Agentur der ESB GmbH | Fotos: CWIE, mH, BDMV e.V.

Schirmherrschaft: Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultus

**Deutsches Musikfest – Chemnitz 2013** Innere Klosterstraße 6-8 | 09111 Chemnitz  
 Tel.: 0371 3660201 | Fax: 0371 3660212 | E-Mail: info@deutsches-musikfest.de



Bitte in lesbaren Druckbuchstaben ausfüllen und per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg zurücksenden!

\* Wichtiger Hinweis! Ihre Angaben werden im Frühjahr 2013 verbindlich aktualisiert.

9.-12. Mai 2013  
 Kling Dich ein!

**1. Verein | Orchester | Ensemble**

Teilnehmernummer: (wird vom Veranstalter ausgefüllt) \_\_\_\_\_  
 Landes-/Kreisverband: \_\_\_\_\_ Bundesland: \_\_\_\_\_  
 Name des Vereins/Orchester/Ensemble: \_\_\_\_\_  
 Name Vorstand: \_\_\_\_\_ Str./Hausnr.: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Telefon/Fax: \_\_\_\_\_  
 E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner des Vereins: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_  
 (Permanenter Ansprechpartner für Rückfragen zum DMF) E-Mail: \_\_\_\_\_

**2. Teilnehmerzahlen\*** (Teilnehmer-Beitrag € 2,- pro Tag und Teilnehmer)

Wir sind Personen: \_\_\_\_\_ Anzahl Musiker: \_\_\_\_\_ Anzahl Begleiter (inkl. Busfahrer): \_\_\_\_\_  
 männl. \_\_\_\_\_ weibl. \_\_\_\_\_

**3. Besetzungsform** (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Blasorchester	<input type="checkbox"/>	Jugendblasorchester	<input type="checkbox"/>
Spielleute-Vereinigung	<input type="checkbox"/>	Kinder-Nachwuchsorchester	<input type="checkbox"/>
Brass Band	<input type="checkbox"/>	Bläserklasse	<input type="checkbox"/>
Big Band	<input type="checkbox"/>	Anderes Ensemble/Chor	<input type="checkbox"/>

**4. An- und Abreise\***

Anreisetag: \_\_\_\_\_ Abreisetag: \_\_\_\_\_

**5. Wir interessieren uns für folgende Unterkünfte!\***

Schulunterkunft  Jugendherberge (Selbstfinanzierung)   
 (eigene Luftmatratzen, Schlafsäcke, keine Extrakosten)  
 Hotelunterkunft (Selbstfinanzierung)

**6. Wir reisen an mit:\*** (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

Reisebus  Anzahl: \_\_\_\_\_ Kleinbus  Anzahl: \_\_\_\_\_  
 PKW  Anzahl: \_\_\_\_\_ Deutsche Bahn   
 ÖPNV  anderes   
 (Öffentlicher Personennahverkehr)

**7. Wir möchten gerne teilnehmen an:\*** (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

	Do, 9.5.2013	Fr, 10.5.2013	Sa, 11.5.2013	So, 12.5.2013
BDMV-Konzertwettbewerb Blasmusik/Opernhaus		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsche Meisterschaft der Spielleute/Hartmannhalle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BDMV-Brass-Band-Wettbewerb/Schauspielhaus		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
WAMSB Showwettbewerb/Theaterplatz			<input type="checkbox"/>	
BDMV-traditionelle Blasmusik/Stadthalle Chemnitz		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wertungsspiel Blasorchester Kategorie 1-6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wertungsspiel Spielleute Kategorie 1-6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wertungsspiel Bläserklassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wertungsspiel Marschmusik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Galakonzerte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltungskonzerte Festarena/Messe Chemnitz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Open Air-Konzert Bühne-Klangmeile DMF 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder-Nachwuchsorchester/Bläserklassen mit Gemeinschaftskonzert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Promenadenkonzert Festgebiet/Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Standkonzert-Klangmeile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchenkonzert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Großes Gemeinschaftskonzert/Abschlussveranstaltung (Teilnehmerzahl begrenzt!)				<input type="checkbox"/>
Festumzug (Teilnehmerzahl begrenzt!)				<input type="checkbox"/>

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V. Das Deutsche Musikfest 2013 ist eine Veranstaltung der Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände e.V.



Das Deutsche Musikfest verspricht zahlreiche Programmhöhepunkte im gesamten Stadtzentrum. Der feierliche Festumzug durch die Innenstadt wird einer der Höhepunkte des 4-tägigen Festivals sein, zu dem alle Musikvereine und -verbände Deutschlands herzlich eingeladen sind.

#### • Musikalische Begegnungen...

CISM Wettbewerb für traditionelle Blasmusik  
Deutsche Meisterschaft der Spielleute  
WAMSB Marsch und Showwettbewerb  
Wertungsspiele  
Kritikspiel für alle Spielleuteformationen  
Brass Band Wettbewerb

#### • Facettenreiche Klangvielfalt...

Galakonzerte, Open Air Konzerte  
Kirchenkonzerte, Festgottesdienste  
Europäische und Internationale Gäste  
Gemeinschaftskonzerte  
Großer Festumzug

#### • Aktiver Bildungsaustausch...

Kompositionswettbewerb  
Dirigentenakademie  
Musikfachmesse  
Fachvorträge / Symposien

#### • Kontakt

Festbüro DMF 2013  
Innere Klosterstr. 6-8  
09111 Chemnitz  
fon: +49 (0) 371 3660201  
fax: +49 (0) 371 3660212  
Mail: [info@deutsches-musikfest.de](mailto:info@deutsches-musikfest.de)  
[www.deutsches-musikfest.de](http://www.deutsches-musikfest.de)

Tourist-Information Chemnitz  
Markt 1  
09111 Chemnitz  
fon: +49 (0) 371 690680  
fax: +49 (0) 371 6906830  
Mail: [info@chemnitz-tourismus.de](mailto:info@chemnitz-tourismus.de)  
[www.chemnitz-tourismus.de](http://www.chemnitz-tourismus.de)

# DEUTSCHES MUSIKFEST 2013

vom 09. - 12. Mai 2013 in Chemnitz

*Kling Dich ein!*

DEUTSCHES  
MUSIKFEST  
  
CHEMNITZ 2013



## Anmeldeformular zum Dirigentenlehrgang vom 4. bis 6. Januar 2013 Anmeldeformular zum Dirigentenstammtisch am 5. Januar 2013

Bitte diesen Vordruck ausfüllen und an folgende Anschrift senden:  
Blasmusikverband Thüringen e.V., Felsenkellerstraße 5, 07745 Jena.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_ Instrument: \_\_\_\_\_

Verband: \_\_\_\_\_

- Ich bringe die Gebühr (entsprechend der Ausschreibung auf Seite 12) in bar mit.
- Ich überweise die Gebühr (entsprechend der Ausschreibung auf Seite 12) auf das Konto des Blasmusikverbandes Thüringen.
- Ich nehme am Dirigentenlehrgang teil.
- Ich nehme nur am Dirigentenstammtisch teil.

Datum, Ort: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



## Anmeldeformular zum JuLeiCa-Lehrgang vom 8. bis 10. März 2013 und 12. bis 14. April 2013

Bitte diesen Vordruck ausfüllen und an folgende Anschrift senden:  
Blasmusikverband Thüringen e.V., Felsenkellerstraße 5, 07745 Jena.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

- Ich bringe die Gebühr in Höhe von 80,00 € (Kursgebühr JuLeiCa) bzw. 48,00 € (Aufbaukurs) in bar mit.
- Ich überweise die Gebühr auf das Konto des Blasmusikverbandes Thüringen.
- Ich nehme an beiden Lehrgängen teil.
- Ich nehme nur am \_\_\_\_\_ teil. (Aufbaukurs)

Datum, Ort: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Achtung! Die **Jugendleitercard** muss nach 3 Jahren aufgefrischt werden. Dafür reicht die Teilnahme an einem dieser Wochenenden.

**Anmeldeformular zum D-Lehrgang und D-Prüfung vom 1. bis 3. März 2013**

Bitte diesen Vordruck ausfüllen und an folgende Anschrift senden:  
Blasmusikverband Thüringen e.V., Felsenkellerstraße 5, 07745 Jena.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

Instrument: \_\_\_\_\_

Ich absolviere die Prüfung: D1  D2  D3  Kritikspiel:

Ich übernachtete in Erfurt.  Ich übernachtete zu Hause und werde abgeholt.

Ich bringe die Gebühr (entsprechend der Ausschreibung auf Seite 13) in bar mit.

Ich überweise die Gebühr (entsprechend der Ausschreibung auf Seite ???) auf das Konto des Blasmusikverbandes Thüringen.

Datum, Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Ablauf:****1. März**

bis 17.00 Uhr Anreise

18.00 Uhr Abendessen und anschließend Aufteilung der Gruppen

19.00 Uhr bis 21.00 Uhr 1. Unterrichtseinheit-Theorie

**2. März**

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr 2. und 3. Unterrichtseinheit-Theorie

12.00 Uhr Mittag

12.30 Uhr bis 13.30 Uhr Mittagsruhe und Selbststudium

13.30 Uhr bis 15.00 Uhr Üben der Stücke/Vorspielen mit einem Dozent oder in der Gruppe

15.00 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr theoretische Prüfung D1, D2 und D3

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Auswertung der Prüfungsergebnisse und Aufteilung für die praktische Prüfung

20.00 Uhr bis 21.30 Uhr Üben der Stücke/Vorspielen mit Lehrer oder in der Gruppe

**3. März**

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr praktische Prüfungen

13.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr praktische Prüfungen

**Anmeldeformular zum Workshop des ComMusic-Programmes am 12. Januar 2013**

Bitte diesen Vordruck ausfüllen und an folgende Anschrift senden:  
Blasmusikverband Thüringen e.V., Felsenkellerstraße 5, 07745 Jena.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Das ComMusic-Programm bringe ich mit.  Ich werde einen Laptop mitbringen.

Die Gebühr in Höhe von 10,00 € werde ich in bar mitbringen.

Datum, Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Lehrgang und Weiterbildung für Dirigenten/innen, Ausbilder/innen und Interessent/innen Dirigentenstammtisch

### Termin:

- 4. Januar 2013, 18.00 Uhr bis 6. Januar 2013, 12.30 Uhr

### Lehrgangsort:

- „Zum schwarzen Bär“ in der Regensburger Straße 2, 07629 Hermsdorf/Thüringen
- Unterbringung im Doppelzimmer
- Unterbringung im Einzelzimmer auf Anfrage und Aufpreis möglich

### Lehrgangsziel und Zielgruppe:

- Der Lehrgang wendet sich an alle Musiker/innen, Dirigent/inn/en und Instrumentalist/inn/en in Musikvereinen und Schulen.
- Das Ziel dieses Lehrganges ist:
  - Überblick für alle Interessent/inn/en über den Umfang der Leitungstätigkeit eines Blasorchesters;
  - Allgemeine Fort- und Weiterbildung für alle Dirigentinnen und Dirigenten (Dirigat, Satzführer);
  - Fort- und Weiterbildung im Umgang mit Musikern/innen;
  - Fort- und Weiterbildung im Bereich Methodik und Didaktik;
  - Austausch über Nachwuchsgewinnung, Notenauswahl, Diskussionen;
  - Umsetzung von Klang und Klangfarben im Blasorchester.

### Lehrgangsleitung:

- Heiko Schulze (Bundesmusikdirektor) – Leiter des Kurses für Fortgeschrittene (Thema: Das Blasorchester im Konzert!)
- Steffen Weber-Freytag (Landesmusikdirektor des BMV Thüringen) – Leiter des Kurses für Anfänger (Dirigat für Anfänger, Leiten von kleinen Gruppen, Umgang als Leiter von Blasorchestern)

### Voraussetzung für den Lehrgang:

- Erfahrung im Orchester als Instrumentalist/in oder Dirigent/in bzw. Satz- oder Registerführer/in.
- Vorkenntnisse in der allgemeinen Musiktheorie
- Es ist aber auch möglich ohne jegliche Grundkenntnisse an diesem Lehrgang teilzunehmen.

### Was muss ich mitbringen:

- Schreibzeug, Notenpapier, Taktstock (wenn vorhanden);
- Instrument (wenn möglich);
- Eventuell Noten zum Ausprobieren.

### Anmeldung:

Mittels beiliegendem Personalbogen bis zum 21. Dezember 2012 an die Geschäftsstelle:

Blasmusikverband Thüringen e.V.

07745 Jena, Felsenkellerstraße 5

Telefon 0 36 41 - 77 23 29 Fax: 77 23 28

oder per Mail an: [info@bmvth.de](mailto:info@bmvth.de) und [weber-freytag@t-online.de](mailto:weber-freytag@t-online.de)

Anmeldeschluß ist der 21. Dezember 2012. Mit der Anmeldung zum Lehrgang ist eine Kündigung bis fünf Tage vor dem 4. Januar 2013 möglich. Ohne vorliegende Kündigung wird der volle Betrag berechnet.

### Lehrgangsgebühren:

- für Mitglieder des Blasmusikverbandes Thüringen **100,00 Euro**  
(auch für Mitglieder des Sächsischen Blasmusikverbandes, dem Musikverband Hessen und dem Nordbayerischen Musikbund)
- für alle anderen Teilnehmer **200,00 Euro**
- Dirigentenstammtisch **48,00 Euro**

Diese Gebühren sind inkl. von 2 Übernachtungen und Vollverpflegung (für Dirigentenstammtisch-Besucher nur 1 Übernachtung).

Der zu zahlende Betrag ist bis zum 21. Dezember 2012 auf das Konto des Verbandes zu überweisen (Konto-Nummer: 264299900; BLZ: 82040000; Commerzbank Jena) oder in bar am 4. Januar 2013 mitzubringen.

## Lehrgang und Weiterbildung zur D-Prüfung

### Termin:

- 1. März 2013, 17.30 Uhr bis 3. März 2013, ca. 16.30 Uhr

### Lehrgangsort:

- Jugendherberge Erfurt; Hochheimer Straße 12
- Unterbringung im Mehrbettzimmer
- Unterbringung im Einzelzimmer auf Anfrage und Aufpreis möglich (begrenzt)

### Lehrgangsziel und Zielgruppe:

- Dieser Lehrgang wendet sich an alle Instrumentalisten/innen, mit dem Ziel, die D-Prüfung zu absolvieren (D1, D2 und D3).
- Das Ziel dieses Lehrganges ist:
  - Festigen der Kenntnisse für die theoretische Prüfung;
  - Um die Aufregung etwas zu mindern, ist es möglich dem Instrumentalpädagogen die Stücke für die Prüfung noch einmal vorzuspielen und sich den ein oder anderen Tipp geben zu lassen;
  - Gemeinschaftliches Lernen und Spielen mit anderen Musiker/innen anderer Vereine.

### Lehrgangsleitung:

- Hans Taube (Vorsitzender der Prüfungskommission für die Durchführung der D-Prüfungen)
- Jens Hunger (Vorsitzender der Bläserjugend)
- Steffen Weber-Freytag (Landesmusikdirektor)

### Voraussetzung für den Lehrgang:

- Vorkenntnisse in der Musiktheorie für die jeweilige D-Prüfung.
- Man sollte alle Stücke für die Prüfung sehr gut vorbereitet haben (Pflichtstücke des BMV Thüringen).
- Es ist aber auch möglich, diesen Lehrgang zu nutzen, um sich weiterzubilden und ein Kritikspiel zu absolvieren.
- Es gilt die Prüfungsordnung des BMV Thüringen e.V..

### Was muss ich mitbringen:

- Schreibzeug und Notenpapier, Instrument;
- Nachweisheft der bereits abgelegten Prüfungen (nicht für D1);
- Alle Noten für die praktische Prüfung, einmal das Original und eine Kopie dessen für die Prüfungsunterlagen (Archiv);
- Bettwäsche (kostet sonst extra)

### Anmeldung:

Dieser D-Lehrgang ist auf 50 Personen begrenzt.

Mittels beiliegendem Personalbogen bis zum 1. Februar 2013 an die Geschäftsstelle:

Blasmusikverband Thüringen e.V.

07745 Jena, Felsenkellerstraße 5

Telefon 0 36 41 - 77 23 29 Fax: 77 23 28

oder per Mail an: [info@bmvth.de](mailto:info@bmvth.de) und [weber-freytag@t-online.de](mailto:weber-freytag@t-online.de)

Anmeldeschluß ist der 1. Februar 2013. Mit der Anmeldung zum Lehrgang ist eine Kündigung bis fünf Tage vor dem 1. März 2013 möglich. Ohne vorliegende Kündigung wird der volle Betrag berechnet.

### Lehrgangsgebühren:

- D1: 20,00 Euro
- D2: 22,50 Euro
- D3: 25,00 Euro
- Kritikspiel: 15,00 Euro
- 2 Übernachtungen: 25,00 Euro pro Person

Diese Gebühren errechnen sich aus D-Kurs plus die 2 Übernachtungen (z.B.: D1 + 2 Übernachtungen = 45,00 Euro).

Der zu zahlende Betrag ist bis zum 1. Februar 2013 auf das Konto des Verbandes zu überweisen (Konto-Nummer: 264299900; BLZ: 82040000; Commerzbank Jena) oder in bar am 1. März 2013 mitzubringen.

# JuLeiCa – Lehrgang

## Oder „Hilfe, ich habe meine Gruppe verloren...!!!“

Wie war das noch gleich mit der Aufsichtspflicht? Kann mir irgendjemand sagen, was im Jugendschutzgesetz drin steht? Wo fahre ich am besten in den Ferien mit meinen Kindern und Jugendlichen hin? Und wenn ich erst mal da bin, was mache ich denn dann eigentlich mit denen? Diese oder ähnliche Fragen hat sich jeder schon einmal gestellt, der mit Kindern und Jugendlichen in den Urlaub fährt oder versucht, diese für eine Weile sinnvoll zu beschäftigen. Jeder mit weiteren Fragen oder tollen Lösungsvorschlägen dazu sollte jetzt genauestens weiterlesen.

### Liebe Musiker,

im kommenden Jahr bietet eure Bläserjugend Thüringen eine Ausbildung zum Jugendleiter an, bei der ihr bei erfolgreicher Teilnahme die JuLeiCa (Jugendleitercard) erhaltet. „Die JuLeiCa richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren und junge Erwachsene, die in der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind oder werden möchten.“ (<http://cms.kjthueringen.de>) In einem zweiteiligen Seminar (zwei Wochenenden) erfahrt ihr alles über sinnvolle Freizeitgestaltungen, Rechte und Pflichten eines Jugendleiters und der Jugendlichen, als auch hilfreiche Tipps und Tricks, wie ihr erfolgreich mit euren jungen Vereinsmitgliedern umgehen könnt. Außerdem könnt ihr

euch praktisch an Spielen erproben, lernt etwas über Kommunikationsmodelle und Öffentlichkeitsarbeit, die ebenso zu der Bandbreite eines Jugendleiters gehören.

Die JuLeiCa des Freistaates Thüringen ist bundesweit anerkannt. Sie bietet euch die nötige Legitimation gegenüber Institutionen als auch Erziehungsberechtigten. Von daher ist diese Card unabdingbar für jeden, der intensiv mit der Kinder- und Jugendarbeit in seinem Verein betraut ist. Insbesondere für die Vorstände der Vereine ist es eine Notwendigkeit, sich durch ausgebildete Jugendgruppenleiter rechtlich abzusichern.

Da der Lehrgang von eurer Bläserjugend organisiert und durchgeführt wird, können alle Themen speziell auf Orchester zugeschnitten

werden, mit Beispielen, die euch betreffen, interessieren und weiterhelfen.

Da dies ein offener Lehrgang ist, können auch gerne Nichtmitglieder des Verbandes daran teilnehmen.

Grit Reinhold



## Workshop zum Vereinsprogramm ComMusic

12. Januar 2013 von 09.00 bis 16.00 Uhr  
 Grundschule Tröbnitz  
 Schulstraße 1  
 07646 Tröbnitz

Dieser richtet sich an die Vorstände, Kassierer, Notenwarte und Jugendvertreter der Vereine. Im Kurs wird das Vereinsprogramm „ComMusic“ vorgestellt, dessen Vorteile in der Handhabung und vereinspezifische Anwendung erläutert und demonstriert.

Das Einrichten der Grundeinstellung des Programms, Erfassung der Mitglieder, Notenmaterial, Lehrgänge und Inventar, Beantragung von Ehrungen, Erstellung der Statistikmeldung sowie die Erstellungen von Reports werden gemeinsam eingerichtet und ausgeführt. Mit einem Überblick zur Buchführung wird der Workshop abgeschlossen.

Es wäre schön, wenn Ihr einen Laptop und wenn vorhanden, das ComMusic-Programm mitbringen könnt.

Die Ausschreibung hierzu findet Ihr im Mittelteil des Bläserechos.



# Workshop-Wochenende des Landesjugendblasorchesters und Wertungsspiel

Am Wochenende des 10. und 11. November 2012 trafen sich aus allen Teilen des Landes eine große Zahl der Mitglieder des Blasmusikverbandes Thüringen in der Landesmusikakademie Sondershausen, um sich gemeinschaftlich weiterzubilden und weiterzubilden zu lassen. Dieses Vorhaben versprach schon lange im Voraus mehr als interessant zu werden und so war es erfreulich und keinesfalls verwunderlich, dass sich außerordentlich viele neugierige, junge Gesichter unter die „Alteingesessenen“ mischten.

Pünktlich um 09.00 Uhr Ortszeit trafen die Teilnehmer am Samstag in der Landesmusikakademie Sondershausen ein – ausgeschlafen, voller Tatendrang und guten Mutes. Natürlich durfte keine Zeit verschwendet werden, so wurden die Probenleiter der einzelnen Register der versammelten Mannschaft vorgestellt. Planmäßig 09.30 Uhr wurde sich also in den vertretenen Instrumentengruppen eingefunden – und geprobt bis die Puste ausging. Ziel war es, die Angetretenen durch hochqualifizierte Lehrer tief-



Workshop mit den Trompeten bei Alexander Suchlich

gründig, zielstrebig und hoch motiviert weiter- und auszubilden, was in einem Vorspiel der Instrumentalgruppen vorgetragen werden sollte. In einer ersten Probeneinheit, vor dem leckeren Mittagessen, wurde sich dementsprechend in den kleinen Gruppen näher kennengelernt. Kaum war die Mittagspause vorbei, ging es schon mit einer zweiten Einheit weiter. Bis der Schweiß in Strömen den Körper herunter floss, holten die Profis auch noch das letzte bisschen Kraft aus uns heraus, was sich allerdings hörbar lohnte. Pausiert wurde erst, als sich der Blasmusikverein Singertal e.V. aus Themar einem Wertungs-

Blasmusikverband Thüringen e.V.



Blasmusikverein Singertal e.V. beim Wertungsspiel in der Höchststufe moderne Blasmusik

spiel unterzog, dem alle Workshop-Teilnehmer gespannt und interessiert lauschten. Schließlich konnte auch dabei etwas gelernt werden, sei es klanglich, spieltechnisch, oder auch bezogen auf die Auftrittschoreografie. Außerdem unterzogen sich die Historische Spielleutegruppe Jena e.V. einem Kritikspiel. Nachdem sich die Wertungsrichter Hans Taube, Hans Gärtner, Alexander Suchlich und Steffen Weber-Freytag zur Besprechung der Wertung zurückgezogen hatten, nutzten die Gruppen auch die entstehende „freie“ Phase, noch einmal letzte Feinschliffe an den einzustudierenden Stücken vorzunehmen, da diese in einer kleinen Präsentation vorgetragen werden sollen. Mit anerkennendem Applaus aller Anderen wurden die ausgestandenen Mühen und Anstrengungen, sowie die genommenen Hürden belohnt.

Auch am zweiten Tag des Wochenendes wurde musikalisch aus dem Vollen geschöpft. Unter der Leitung des Landesmusikdirektors, Steffen Weber-Freytag, wurde als Ausklang des Zusammentreffens zwischen Frühstück und Mittagessen eine Gesamtprobe abgehalten, bei der neben der Filmmusik von „Fluch der Karibik 3“ auch „Emotionen“ von Kurt Gable und die „English Folk Song Suite“ von Ralph Vaughan Williams ausgearbeitet wurden. Mit dem für ihn typischen Charme bog der Landesmusikdirektor die Musiker in die richtige Richtung in Sachen Musizieren. Darum waren die vielen langen Gesichter nach dem Mittag kein Rätsel, schließlich war der

Workshop dieses Wochenendes hier zu Ende und es hieß wieder einmal Abschied nehmen. So machten sich dann auch die Letzten auf den Heimweg.

Die 65 Teilnehmer sind von 9 Dozenten in neue Gebiete der Kunst des Musizierens eingeführt worden.

Alexander Suchlich – Trompete  
Hartmut Nell – Tenorhorn/Bariton  
Oliver Witzel – Posaune  
Vadim Polle – Tuba  
Nikolai Jäger – Flöte  
Leander Torge – Saxophon  
Steffen Weber-Freytag – Flügelhorn  
Steffen Wolf – Klarinette  
Dietmar Gärtner – Schlagzeug

Voller Freude kann außerdem berichtet werden, dass die vielen neuen Gesichter der guten Arbeit des Sommerlagers zu verdanken sind. Denn dort wurde noch einmal kräftig die Werbetrommel gerührt und die Neugier geweckt. Ich bin sicher, dass alle Teilnehmer dieses Wochenendes wieder kommen werden, wenn das Landesjugendblasorchester ruft.

Abschließend soll noch einmal ein großer Dank an alle Verantwortlichen und Beteiligten des Workshops gerichtet werden. Steffen Weber-Freytag und den überaus geduldigen Dozenten, der Thüringer Musikakademie und allen Teilnehmern für ihre begeisterte Mit- und Zusammenarbeit.

Lydia Bernoth

# Der Musikverein Tautenhain e.V. feiert mit vielen Gästen den 120. Jahrestag!

Am 14. Oktober 2012 erklang um 10.30 Uhr wieder einmal Blasmusik in Tautenhain. Der dort ansässige Musikverein Tautenhain feierte sein 120-jähriges Jubiläum. Neben den fünfzehn aktiven Instrumentalist/innen unterstützten rund fünfzehn passive Mitglieder die Musiker/innen auf deren Touren durch's Land. Der Vorsitzende des Orchesters, Jürgen Planitzer, der seit 1979 im Klangkörper mitspielt, gehört zu den ältesten Mitgliedern des Musikvereins.

Natürlich stand die Blasmusik im Vordergrund des Sonntags. Den Auftakt machten die Tröbnitzer Musikanten mit Sänger Hubert Seidel. Ihnen folgte das Jugendblasorchester Tröbnitz.

Am frühen Nachmittag betraten die Gastgeber die Bühne, die sich in vielen Proben auf diesen besonderen Moment vorbereitet hatten. Neben Stücken aus der traditionellen Blasmusik, wie der Tondovi-Polka, standen



N. Kalke, Oliver Reifart, Uwe Hempel, J. Reinhardt, T. Studenik



Musikverein Tautenhain e.V.

auch wieder moderne Blasmusikarrangements auf dem Programm: ABBA-Gold in kleiner Besetzung ebenso wie Gloria's Onkel Joe. Der kleinste Schlagzeuger, Karl Hempel, überraschte mit dem Solotrommlermarsch von Ernst Mosch. Bevor als Höhepunkt die Musiker/innen des Blas-, Tanz- und Unterhaltungsorchester der Keramischen Werke Hermsdorf e.V. auf die Bühne durften, erklang noch der Reichswehr-Marsch, in Musikkreisen auch Tautenhainer-Marsch genannt.

Angehörige anderer Vereine unterstützten die Jubiläumsfeier im Vereinshaus nach Kräften. Die Burschen sorgten für die deftige Versorgung, die Frauen der Folkloregruppe und des Feuerwehrvereins tischten Kuchen und Torten auf. Die Mädchen und Jungen des Kindergartens Holzlandwichtel hatten viele bunte Bilder gemalt, so hingen z. B. Noten in

verschiedenen Varianten am Bühnenpodest und gaben dem bunten Treiben einen zusätzlichen Farbtupfer.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur im Thüringer Landtag, Herr Dr. Mario Voigt, überreichte Sarah Opel eine neue Klarinette und Dennis Riedel eine neue Trompete. Aus Lottomitteln finanziert, bekam der Musikverein 900,00 € hierfür überreicht.

Die Musiker/innen wurden vor ausverkauftem Saal erst nach vielen Zugaben zum ausgelassenen Feiern entlassen.



Nick Kalke  
Johannes Reinhardt  
Tobias Studenik

## Euer neuer Jugendvorstand

Am 20. Oktober 2012, einlässlich des Verbandstages, wurde der neue Jugendvorstand der Bläserjugend Thüringen gewählt. In einer offenen und einstimmigen Wahl wurden folgende Vertreter mit ihren Ämtern betraut:



Vorsitzender:  
Jens Hunger  
(Jugendblasorchester Lucka)



Stellvertreter:  
Carolin Ostertag  
(Jugendrotkreuzorchester Meiningen)



Schriftführer:  
Sandy Löffler  
(BTU KWH Hermsdorf)



Schatzmeister:  
Reiner Fahr  
(Jugendblasorchester Tröbnitz)



Beisitzer:  
Frank Schott  
(Jugendrotkreuzorchester Meiningen)



Beisitzer:  
Gerhard Schott  
(Jugendrotkreuzorchester Meiningen)

Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen viel Erfolg bei der Amtsausübung.

## Thüringer Landesmusiktreffen 2013

### Liebe Freunde der Blasmusik,

auf dem Verbandstag am 20. Oktober in Weimar wurde beschlossen, dass es auch im Jahr 2013 wieder ein **Thüringer Landesmusiktreffen** des Blasmusikverbandes Thüringen e.V. geben wird.

Am Sonntag, den 16. Juni 2013, wird dieses großartige und einzigartige Fest im südthüringischen Ort Fambach anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Fambach-Musikanten e.V. stattfinden.

Es soll der Tag der Thüringer Blasmusik werden, an dem ihr durch Eure Darbie-

tungen den Besuchern die Blasmusik in ihrem ganzen Facettenreichtum näher bringt. Losgehen wird es schon in den Morgenstunden mit den ersten Auftritten der Gastkapellen. Gegen 13:30 Uhr wird es einen Einzug aller mitwirkenden Orchester in das große Festzelt (kein Umzug!, lediglich ein Marsch je Kapelle in das Zelt) und ein anschließendes Gemeinschaftsmusizieren geben. Danach präsentieren sich die Gastkapellen abwechselnd auf 2 Bühnen dem Publikum.



### Programm des Festwochenendes 20 Jahre Fambach-Musikanten e.V.

**Freitag, 14. Juni 2013**

Disco Party mit dem HR3 Moderator Peter Lack(enegger)

**Samstag, 15. Juni 2013**

die **SCHÜRZENJÄGER**



**Sonntag, 16. Juni 2013**

Thüringer Landesblasmusiktreffen des BMV Thüringen e.V. und den Fambach-Musikanten e.V.

Der Vorverkauf für dieses Highlight startet am 1. Dezember 2012. Tickets bekommt Ihr unter [www.fambach-musikanten.de](http://www.fambach-musikanten.de).

Blasmusikverband Thüringen e.V.

# Thüringer Landesmusiktreffen 2012 zum Tag der Deutschen Einheit im Palmenhaus Erfurt

Zum Tag der Deutschen Einheit hatte der Blasmusikverband Thüringen e.V. zu einem Landesmusiktreffen nach Erfurt, in die Landeshauptstadt von Thüringen, eingeladen. Der Austragungsort war das Palmenhaus am Anger, mit einem sehr schönen Ambiente und recht guter Akustik. Dennoch war dieses für interessierte Blasmusikfreunde sehr schwer zu finden, zumal es auch keinerlei Werbung für dieses hörenswerte Blasmusikfest gegeben hat. Sollte ein solcher Anlass keine Werbung wert sein? Eine musikalische Werbung hat das Fanfarenorchester Erfurt zur Eröffnung des Landesmusiktreffens vor dem Palmenhaus geboten. Mit zünftigen Fanfarenklängen wurde die Aufmerksamkeit der Passanten auf das Palmenhaus gelenkt. Das folgende Konzert des Fanfarenorchesters Erfurt war sehr abwechslungsreich, auch weil ein gemischter Chor russischer Migranten das Programm zusätzlich bereicherte. Das gesamte Programm wurde mit viel



Dieses Erfolgserlebnis kann für die weitere musikalische Entwicklung nur förderlich sein und wird letztendlich dafür sorgen, dass der Musikverein Jüchsen e.V. auch in Zukunft keine Nachwuchssorgen haben wird. Alle musikalischen

ten, auch dynamischen Qualität dargeboten. Auch die Gesangseinlagen von zwei Musikern des Orchesters wurden vom Publikum mit viel Beifall belohnt. Das Blasorchester konnte das Publikum insgesamt mit seinen musikalischen Darbietungen überzeugen und wurde dementsprechend mit viel Applaus verabschiedet. Mit traditioneller Blasmusik haben der Musikverein Oelze und die Nesselaler Musikanten e.V. die Zuhörer erfreut. Besonders bei solchen Titeln, welche mit Gesang vorgetragen wurden, hat so mancher Zuhörer mitgesungen oder mitgesummt. Beide Orchester konnten den dankbaren Applaus des Publikums entgegennehmen und erst nach einer musikalischen Zugabe die Bühne verlassen. Den Zapfenstreich für das Landesmusiktreffen hat das Blas-, Tanz- und Unterhaltungsorchester Hermsdorf, welches in kleiner Besetzung angegeistert war, übernommen. Obwohl nicht mehr allzu viel Publikum anwesend war, haben die Musikerinnen und Musiker mit einer Spielfreude musiziert, die nur mit Freude an der Musik zu erklären ist. Dem Publikum wurde dementsprechend ein Programm geboten, bei dem nicht nur traditionelle Blasmusik, sondern auch moderne Arrangements zu Gehör gebracht wurden. Das wenige Publikum brachte seine Begeisterung mit sehr viel Beifall zum Ausdruck.



Beifall bedacht und am Schluss eine Zugabe gefordert, welcher das Fanfarenorchester mit dem schmissigen Fehrbelliner Reitermarsch gern nachkam und vom Publikum mit rhythmischem Klatschen begleitet wurde. Das nächste Orchester, der Musikverein Jüchsen e.V., stand schon in den Startlöchern und hatte eine besondere Überraschung parat. Zuerst stellte sich das Kinderorchester des Vereins vor und anschließend auch das Jugendorchester, bevor das große Orchester sein Programm, mit gern gehörter Blasmusik dem Publikum zu Gehör brachte. Es ist schon bemerkenswert, dass ein Musikverein zu einem Blasmusikfest seinen Nachwuchs vorstellt. Die Zuhörer haben den Auftritt der beiden Nachwuchsorchester mit besonders viel Beifall honoriert.

Möglichkeiten die ein Blasorchester zu bieten hat, wurden von dem Blasorchester Kammerforst e.V. dem Publikum zu Gehör gebracht. Eine breite Palette von konzertanter und traditioneller Blasmusik bis hin zu Rock Pop stand auf dem Programm. Alle Stile wurden in einer gu-



Das Landesmusiktreffen hat damit einen würdigen Abschluss gefunden. Was bleibt, ist die Frage, haben es die Orchester, die Musikerinnen und Musiker verdient, zu solch einem herausragenden Ereignis vor so wenig Publikum ihr Können zu zeigen?

Karl-Heinz Michel

# Die Seite für das Vergnügen

Der Dirigent dirigiert den Anfang des Stückes, bricht aber bald verwundert ab – der Saxophonsatz hat nicht eingesetzt. Er: „Meine Damen und Herren Saxophonisten, ist irgend etwas unklar?“ Die Saxophonisten: „Nein, nein, wir kommen zurecht.“ Zweiter Versuch – wieder setzt der Saxophonsatz nicht ein, und der Dirigent bricht erneut ab. „Kann ich Euch irgendwie beistehen?“ „Nein danke, nicht nötig.“ Dritter Versuch – der Dirigent beobachtet

die Saxophonisten scharf, die wieder nicht einsetzen, bricht ab und wird zornig: „Verflücht nochmal, warum setzt Ihr nicht ein?“ „Wir haben doch Pause!“ Der Dirigent schaut in die Partitur: „Nein, Sie haben keine Pause, Sie müssen spielen!“ „Doch, wir haben am Anfang Pause, und zwar 666 Takte!“ Der Dirigent schaut wieder in die Partitur: „Meine Damen und Herren, das sind nicht 666 Takte Pause, sondern 3 B's!“

Zwei Haie treffen sich im Mittelmeer. Sagt der eine zum anderen: „Ich habe seit Tagen nichts Vernünftiges mehr gegessen.“ Der andere: „Warum schwimmst du nicht hinter einem der vielen Touristendampfer her? Da fällt immer mal wieder ein besoffener Musiker von Bord. Am besten sind die Trompeter!“ Der erste: „An denen ist doch nichts dran. Außer Fett!“ Der andere: „Ja, aber die Leber ...!“

## Zwölfton Sudoku

							c		fis	e	g
	fis		h	d	a	e		dis	f		
	e	c		f			gis			a	
		g	fis		e						ais
		h					d	cis			
	c		ais	gis		f	h	e		g	fis
	d			e		cis				ais	gis
g	h	e		fis					cis	dis	f
ais						gis	f	h		fis	d
						d	fis			h	a
h	cis	gis		ais	c		a				
		a				g				gis	cis

Die grauen Felder ergeben die Anfangstöne einer sehr bekannten Melodie aus den Anden!  
 Wer es lösen konnte, kann uns gerne per Mail die Lösung mitteilen und wer weiß,  
 vielleicht gibt es ja etwas zu gewinnen!

**Dirigentenlehrgang**

Anreisetag: 4. Januar 2013 bis 18.00 Uhr  
 Abreisetag: 6. Januar 2013 bis 13.00 Uhr

Ort: Hermsdorf/Thüringen  
 Kosten: 100,00 €

**ComMusic – Lehrgang**

Anreisetag: 12. Januar 2013 bis 9.00 Uhr  
 Abreisetag: 12. Januar 2013 bis 16.00 Uhr

Ort: Grundschule Tröbnitz  
 Kosten: 10,00 €

**D-Lehrgang und Prüfung**

Anreisetag: 1. März 2013 bis 18.00 Uhr  
 Abreisetag: 3. März 2013 bis 17.00 Uhr

Ort: Jugendherberge Erfurt  
 Kosten: D-Gebühr plus 25,00 € Übern.

**JuLeiCa – Lehrgang 1. Phase**

Anreisetag: 08. März 2013 bis 18.00 Uhr  
 Abreisetag: 10. März 2013 bis 13.00 Uhr

Ort: Bekanntgabe nach Anmeldung  
 Kosten: 48,00 € für beide Wochenenden

**1. Probephase des LJBO**

Anreisetag: 16. März 2013 bis 08.30 Uhr  
 Abreisetag: 17. März 2013 bis 13.00 Uhr

Ort: steht noch nicht fest  
 Kosten: 10,00 €

**JuLeiCa – Lehrgang 2. Phase**

Anreisetag: 12. April 2013 bis 18.00 Uhr  
 Abreisetag: 14. April 2013 bis 13.00 Uhr

Ort: Bekanntgabe nach Anmeldung  
 Kosten: 00,00 €

**2. Probephase des LJBO**

Anreisetag: 4. Mai 2013 bis 08.30 Uhr  
 Abreisetag: 5. Mai 2013 bis 13.00 Uhr

Ort: steht noch nicht fest  
 Kosten: 10,00 €

**Sommerlager**

Anreisetag: 14. Juli 2013 bis 11.00 Uhr  
 Abreisetag: 21. Juli 2013 bis 13.00 Uhr

Ort: Feuerkuppe Straußberg/Thüringen  
 Kosten: 100,00 €

**Verbandstag**

Anreisetag: 12. September 2013  
 Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Jena  
 Kosten: 10,00 €

**Instrumentalworkshop 2014**

Anreisetag: 15. März 2014 bis 09.00 Uhr  
 Abreisetag: 16. März 2014 bis 13.00 Uhr

Ort: Musikakademie Sondershausen  
 Kosten: 80,00 € mit Übernachtung